

BürgerInitiative Müggelheim  
z. H. Kerstin Wentzlaff  
Alt-Müggelheim 15  
12559 Berlin  
[www.bi-mueggelheim.de](http://www.bi-mueggelheim.de)  
[info@bi-mueggelheim.de](mailto:info@bi-mueggelheim.de)



An  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales  
Herr Mario Czaja  
Oranienstr. 106

10969 Berlin

Müggelheim, den 13.06.2012

Sehr geehrter Herr Czaja,

vor einiger Zeit gab es schon einmal eine Anfrage von uns, allerdings per Mail, zum Thema Gesundheitsmonitoring an den vom Fluglärm betroffenen Grundschulen. Schon damals mussten die Eltern der Müggelheimer Grundschule sowie die Mitglieder der Müggelheimer BürgerInitiative mit Erstaunen feststellen, dass man zwar an Ergebnissen eines Monitorings interessiert ist, jedoch keinen Anlass sieht, selbst ein solches zu veranlassen bzw. durchzuführen. Man wolle die Ergebnisse aus Brandenburg abwarten. Dazu gab es folgende Aussage von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales: *“... Daher gilt es die Ergebnisse, abzuwarten, um daraus die notwendigen Schlussfolgerungen für Berlin ziehen zu können. ...”*

Nun liegt uns eine Anfrage von Christoph Schulze (Mitglied des Landtages Brandenburg) vor, in der er darauf hinweist, dass gerade die am schwersten betroffenen Gemeinden nicht befragt werden. Zitat: *“... das die Bürger ... im Landkreis Teltow-Fläming ... insbesondere Blankenfelde-Mahlow, die am schwersten belasteten Gemeinden sind.”*

Wir fordern Sie daher auf, sich für ein Berliner Gesundheitsmonitoring stark zu machen. Alle betroffenen Berliner Grundschulen sollten dabei untersucht werden, um festzustellen, wie sich der Fluglärm auf die Lernleistungen der Kinder auswirkt. Wir können uns nicht auf Studien berufen, die an anderen Orten, mit anderen sozialen Strukturen durchgeführt werden. Gerade jetzt, wo sich nach der Verschiebung des Eröffnungstermines ein Zeitfenster für solche Untersuchungen (Gewinnung von Ausgangsdaten!) anbietet, sollte der günstige Zeitpunkt genutzt und die Studie in den sowohl vom Anflug als auch Abflug (Doppelbelastung!) betroffenen Ortsteilen wie Bohnsdorf und Müggelheim, in denen die Sozialstruktur derzeit auch noch günstig ist, zügig begonnen werden. Berlin darf sich nicht, wie wahrscheinlich im Falle Brandenburg, auf unkorrekte oder nur mit weniger stark betroffenen Gemeinden durchgeführten Studien berufen. Die Eltern der Kinder der Müggelheimer Grundschule aber auch der Bezirksselternausschuss von Treptow-Köpenick haben sich für eine Durchführung eines Gesundheitsmonitorings entschieden. Vielleicht gibt es bei der Neubudgetierung für die zusätzlichen Kosten des BER auch einen Spielraum für ein Gesundheitsmonitoring. Das wäre sehr wichtig, um in der Bevölkerung wieder das Gefühl zu bekommen, dass auch unsere Rechte wichtig sind und Wirtschaftlichkeit nicht vor Gesundheit gestellt wird.

Setzen auch Sie sich für unser Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit ein!

mit freundlichen Grüßen  
Christian Tanzmann  
BürgerInitiative Müggelheim  
Gesamtelternvertreter Müggelheimer Grundschule